

ZEHNTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 1. JANUAR 1931, 7¹/₂ UHR

Dirigent: *Bruno Walter*

ERSTER TEIL

Präludium, Largo und Fuge für Orgel (C-dur) von JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685—1750), vorgetragen von Herrn *Günther Ramin*

Arie aus dem Oratorium »L'Allegro, il Pensieroso ed il Moderato« von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685—1759), vorgetragen von Frau
Maria Ivogün (Solo-Flöte: *Oskar Fischer*)

Wie süß! Wenn einsam, eitlem Lob entsagend,
Im Wonnelauf wehmütig klagend,
Ihr süßer Flötenton den Wald durchzieht,
Belauscht mein Ohr ihr Abendlied.

Konzert für Orgel mit Orchester (Nr. 1, g-moll) von GEORG FRIEDRICH
HÄNDEL, in der Bearbeitung von MAX SEIFFERT vorgetragen von
Herrn *Ramin*

I. Larghetto — II. Allegro. III. Adagio — Andante

Zwei Arien für Sopran mit Orchesterbegleitung von WOLFGANG AMADEUS
MOZART (1756—1791), vorgetragen von Frau *Ivogün*

a) »No, che non sei capace« (Köchel-Verz. Nr. 419)

No, che non sei capace
Di cortesia, d'onore,
E vanti a torto un core
Ch'arde d'amor per me.

Vanne! t'abborro, ingrato,
E più me stesso abborro,
Che t'ho un'istante amato
Che sospirai per te.

Nein, Treue darf nicht wanken!
Sie schreitet kühn durchs Leben,
Stürzt, wenn selbst Welten beben,
Lächelnd und frei ins Grab.

Heuchler, ich muß dich hassen,
Sonst müßt' ich mich verachten!
Du konntest mich verlassen,
Mich, die dir alles gab.